

 <p>Landesmuseum Württemberg / Landesmuseum Württemberg, Münzkabinett [CC0]</p>	<p>Objekt: Einseitige Eisengußmedaille auf Katharina von Württemberg</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 1995-1</p>
--	--

Beschreibung

Die hier gezeigte, großformatige Medaille wurde geschaffen, um an die jung verstorbene Königin Katharina von Württemberg, Großfürstin von Russland (1788-1819) zu erinnern. Die in Stuttgart für ihre Wohltätigkeiten schon zu Lebzeiten sehr verehrte und nach ihrem frühen Tod geradezu mythisch verklärte Königin war am 09. Januar 1819 verstorben. Zu ihrem Andenken wurden verschiedene Medaillen und Andenken geschaffen.

Der Avers dieser Medaille zeigt ein Brustbild der Königin im Profil nach rechts gewandt. Sie trägt ein aufwändiges Kleid und hochgestecktes Haar.

Der Revers trägt die etwas vertiefte Bezeichnung Verwitt:(wete) Fürstin v. Oldenburg. Katharina war in erster Ehe mit dem 1812 verstorbenen Georg von Oldenburg verheiratet. Die Medaille aus Eisen wurde von Leonhard Posch entworfen und in der Eisengießerei Gleiwitz hergestellt.

[Katharina Maixner]

Grunddaten

Material/Technik: Eisen, Gusstechnik
Maße: Durchmesser: 89 mm, Gewicht: 72,02 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1815
	wer	Leonhard Posch (1750-1831)
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Katharina Pawlowna Romanowa (1788-1819, Königin von
Württemberg)

wo

Schlagworte

- Andenken
- Eisen
- Gedenken
- Gusstechnik
- Medaille
- Tod

Literatur

- Klein, Ulrich; Raff, Albert (2003): Die württembergischen Medaillen von 1797 - 1864 (einschliesslich der Orden und Ehrenzeichen). Stuttgart, S. S.266